



## **JAHRESBERICHT 2015 DES RESSORT NACHWUCHS**

### **Evaluation Jugendschach**

Im Auftrag der Stiftung Accentus (SCHACH SCHWEIZ) hat die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur eine umfassende Studie zur Jugendschachförderung in der Schweiz verfasst. Ausgangslage: Seit Ende des 19. Jahrhunderts ist Schach auf nationaler Ebene institutionell verankert, ist als Einzelsportart bei Swiss Olympic, dem Nationalen Olympischen Komitee der Schweiz und beim Dachverband der Schweizer Sportverbände. Allerdings ist Schach weder eine Olympische Sportart noch im Jugend+Sport-Förderprogramm des Bundesamtes für Sport akkreditiert. Damit fehlen ihm wichtige ideelle und finanzielle Stützen in der Schachförderung bei Kindern und Jugendlichen. Viele Schachvereine sind mit der Herausforderung konfrontiert, Kinder und Jugendliche für den Schachsport zu begeistern und langfristig Interesse zu wecken. Die Studie sieht vier Stossrichtungen im Vordergrund: Erstens Marketing und Kommunikation verbessern, Bekanntheit erhöhen, Imagepflege, Trends aktiv begegnen. Zweitens systematische Ausbildung und Erfahrungsaustausch der Jugendtrainer. Drittens Kontaktpunkte mit Schach vereinfachen und Spassfaktor durch kindgerechtes Training erhöhen. Viertens: Die Aufnahme ins Jugend+Sport-Förderprogramm. Dazu ist es notwendig, ausgewählte Massnahmen flächendeckend in den Schachvereinen umzusetzen. Dafür zuständig ist die neue Fachstelle Ausbildung und Nachwuchsförderung, die im April 2016 mit der Arbeit beginnt.

### **Neues Förderkonzept für das Mädchenschach**

Nach der Delegiertenversammlung 2015 strukturierte der Zentralvorstand des Schweizerischen Schachbundes (SSB) die einzelnen ZV-Ressorts neu. Dabei wurde das Ressort Marketing aufgelöst und dessen Aufgaben (Sektionen und Regionalverbände, Schulen und Behörden, Breitenschach, Werbung und Sponsoring) an die Geschäftsstelle übergeben. An die Stelle des Ressorts Marketing trat das Ressort Nachwuchs, das Aktivitäten im Bereich der regionalen Nachwuchsförderung und Nachwuchsbetreuung fördert, organisiert und koordiniert. Es ist Anlaufstelle für die Leiter der Regionalkader, Turnierorganisatoren, Jugendtrainer, Vereine, Einzelpersonen, Schulen und Behörden und neu speziell auch für das Mädchenschach. Vor der Neustrukturierung wurde das Mädchenschach vor allem über die zweitägige Mädchenmeisterschaft wahrgenommen. In der neuen Struktur gehört die Abteilung Mädchenschach neu zur Jugendturnierkommission



ist damit fest im Ressort Nachwuchs verankert. Das neue Förderkonzept Mädchenschach basiert im Wesentlichen auf drei Säulen:

### **1. SSB-Juniorinnenbeauftragte**

Mit dem neuen Amt der SSB-Juniorinnenbeauftragten erhält die Förderung des Mädchenschachs eine neue Dynamik und direkte Anlaufstelle. Die Verantwortliche Astrid Hofer ist für die Administration und den Kontakt zu den Eltern zuständig. Maria Heinz gestaltet die Mädchentrainings, die neu parallel zum U14/U16-Kadertraining in Magglingen stattfinden.

### **2. Mädchenschach-Newsletter**

Ab Februar 2016 erscheint zweimonatlich ein Mädchenschach-Newsletter mit den aktuellsten Informationen, Ergebnissen und Entwicklungen.

### **3. Mädchenturniere**

Neu findet neben der Schweizer Mädchenmeisterschaft (24./25. September in Zollikon) ein Mädchenfinal U10/U12/U14/U16 mit den vier besten Mädchen pro Kategorie statt (11./12. Juni in Solothurn).

### **Qualifikationsturniere und Final U10/U12/U14/U16**

2015 wurde dem Zyklus der Schweizermeisterschaften die Kategorie U16 hinzugefügt. Die Nachwuchshoffnung Davide Arcuti wurde in Riehen Schweizermeister in der Kategorie U16. Die Qualifikationsturniere für die FIDE-Wertung anzumelden ist praktisch kaum möglich, da die FIDE-Wertung nur dann möglich ist, wenn alle Teilnehmer/innen einen FIDE-Code haben und gemäss bestehendem Reglement sind alle Teilnehmer/innen berechtigt ein Qualifikationsturnier ohne Mitgliedschaft beim Schweizerischen Schachbund zu spielen. Die Jugendturnierkommission hat deshalb beschlossen, auf die FIDE-Wertung der Kategorien U10, U12 und U14 zu verzichten.

### **Reglemente und Checklisten**

Die Jugendturnierkommission hat das Reglement "Schweizermeisterschaft U10/U12/U14/U16" im Hinblick auf den Mädchenfinal ergänzt und überarbeitet. Des Weiteren lag der Fokus auf der Erarbeitung der „Checklisten Qualifikationsturniere und Final U10/U12/U14/U16-Open“ für Turnierorganisatoren, welche auf Französisch übersetzt vorliegen.

Roberto Schenker, März 2016